

Rheinmetall AG: Rheinmetall baut seine Elektronik-Kompetenz aus / Partnerschaft mit Badenwerk wird intensiviert

Mitteilung gemäß Paragraph 15 WpHG übermittelt von der DGAP.
Für den Inhalt der Mitteilung ist allein der Emittent verantwortlich.

Düsseldorf (ots-Ad hoc-Service) - Die zum Elektronik- und Maschinenbaukonzern Rheinmetall gehörende Rheinmetall Elektronik AG (Unternehmensbereich Industrielle Elektronik) baut ihre Kompetenz durch den Erwerb von 75,5 % der Stammaktien an der Kommunikations Industrie Holding AG (KIH), Ettlingen, und von 100 % an der Kreutler GmbH, Karlsruhe, aus. Die Beteiligungen wurden bisher von der Badenwerk Holding AG, Karlsruhe, gehalten. Im Gegenzug erhält die Badenwerk Holding AG 12,5 % (mit der Option auf 25 % + 1 Aktie) an der Rheinmetall Elektronik AG und wird deren qualifizierter Minderheitsaktionär. Da die Badenwerk Holding AG mit der Rheinmetall AG bereits eine enge Zusammenarbeit bei der STN Atlas Holding GmbH verbindet, bot es sich an, auch im Bereich der Elektronik die industrielle Führung auf Rheinmetall zu übertragen. Der Erwerb steht noch unter dem Vorbehalt des Bundeskartellamtes.

Die KIH AG, die auf den Gebieten der Automatisierungstechnik, der Ingenieurtechnik, der Kommunikations-, Meß- und Regeltechnik sowie der Optronik tätig ist, wird 1997 mit 830 Mitarbeitern mehr als 200 Mio DM umsetzen.

Die Kreutler GmbH gehört zu den international anerkannten Spezialisten auf den Gebieten Kommunikations-Recording, interaktive Sprach-Dialog-Computer sowie Kommunikations-, Leit- und Führungssysteme, insbesondere bei Rettungsdiensten. Kreutler strebt an, 1997 mit 120 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 50 Mio DM zu erwirtschaften.

In der Rheinmetall Elektronik AG ist seit 1. Januar 1997 die elektronische Kompetenz von Hirschmann (Automobil-Elektronik, Industrie-Elektronik, Kommunikationssysteme), Preh (Automobil-Elektronik, Industrie-Elektronik), Heimann (Sicherheitstechnik) und einigen kleineren Rheinmetall-Gesellschaften der Meß- und Prüftechnik sowie der Bildverarbeitung zusammengefaßt.

Mit dem zusätzlichen Umsatzvolumen von rund 250 Mio DM wächst der neue Unternehmensbereich Industrielle Elektronik von Rheinmetall in die Größenordnung von 1,2 Mrd DM und 5.900 Mitarbeitern. Zugleich ergibt sich durch die Übernahme der Mehrheit an KIH und von Kreutler für Rheinmetall Elektronik die Chance, die bestehenden Arbeitsgebiete zu ergänzen und das Elektronik-Know-how zu stärken. Die Rheinmetall Elektronik AG wird künftig mit einem Auslandsgeschäft von 45 % auf den internationalen Märkten ein wichtiger Partner sein.

Ende der Mitteilung

Im Internet recherchierbar: <http://www.newsaktuell.de>

<http://www.ots.apa.at>

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0156 1997-07-16/14:55

161455 Jul 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970716_OTS0156